

Curriculum

Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (LL.M.)

2024

**Genehmigt durch den Senat am 3. Juli 2024
Gültig ab 1. September 2024**

Das Curriculum wurde erarbeitet von:

Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Dr. Marco Lettenbichler

Paulina Bracher, MSc

Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Liechtenstein Business Law School

Inhalt

1. Profil des Studiengangs	4
1.1. Studiengangprofil	4
1.2. Qualifikationsprofil	5
1.3. Zulassungsvoraussetzungen	5
1.4. Lernziele und -ergebnisse	5
2. Programmaufbau	6
3. Formale Aspekte	7
4. Modulstruktur	8
4.1. Präsenzphase	8
4.2. Masterthesis	11
5. Moduldetails	12

1. Profil des Studiengangs

1.1. Studiengangsprofil

Als EWR-Staat und bedeutender Finanzplatz im Herzen Europas ist das Fürstentum Liechtenstein derzeit im Prozess der nachhaltigen gesellschaftsrechtlichen Neupositionierung im Wettbewerb der europäischen Rechtsordnungen begriffen. Aufgrund der Judikatur des EuGH zur Kapitalverkehrs- und Niederlassungsfreiheit konkurrieren liechtensteinische Gesellschaftsrechtsformen ungehindert mit denen anderer EWR-Staaten.

Aus den jüngsten Entwicklungen im liechtensteinischen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ergeben sich Chancen für die Beratungs- und Gestaltungspraxis. Den ersten und wichtigsten Meilenstein für den tiefgreifenden Wandel im liechtensteinischen Gesellschaftsrecht hat der Gesetzgeber bereits mit der Totalrevision des Stiftungsrechts gesetzt. Weitere Schritte waren beispielsweise die Einführung der Gestaltungsform einer Segmentierten Verbandsperson und die Reformierung des GmbH-Rechts. Auch Aspekte im Kontext des internationalen Gesellschafts- und Stiftungsrechts schaffen neuen Gestaltungsspielraum für die Praxis.

Bei den Berufsgruppen im Bereich der Vermögensnachfolgeplanung führen die beschriebenen Änderungen auf nationaler und europäischer Ebene zum Teil zu Verunsicherung, obgleich sie ein enormes Potenzial für die Neuausrichtung des Finanzplatzes mit sich bringen. Die Universität Liechtenstein möchte mit dem aktualisierten Programm des berufsbegleitenden Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht den Teilnehmenden das Rüstzeug dafür bieten, dieses Potenzial für sich zu erkennen und es entsprechend auszuschöpfen. Daneben sollen die Absolventinnen und Absolventen eine hochqualifizierte Personalressource für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein begründen.

Die internationale Ausrichtung des Programms zeigt sich auf vielfache Weise: Zunächst wird neben der liechtensteinischen Stiftung parallel das Stiftungsrecht der Nachbarstaaten Österreich und Schweiz und auch Deutschlands ausführlich thematisiert. Ebenso spielt das Unikum der liechtensteinischen Anstalt eine Rolle. Weiters wird den Teilnehmenden das traditionsreiche liechtensteinische Trustrecht spiegelbildlich zum angloamerikanischen Trustrecht vermittelt. Das Kapitalgesellschaftsrecht wird nicht nur auf liechtensteinischer, sondern auch auf europäischer und internationaler Ebene rechtsvergleichend gelehrt und vertieft. Die modulare Struktur des Studiums ermöglicht es, dass auch die in der Rechtsberatung essenziellen Bezüge zu einschlägigen Querschnittsmaterien adäquate Berücksichtigung erfahren. So werden beispielsweise die Bezüge des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts zum Erb- und Ehegüterrecht, zum internationalen Insolvenzrecht sowie zur justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und (Wirtschafts-) Strafsachen in Theorie und Praxis hergestellt.

Dem stetig wachsenden Erfordernis der fachübergreifenden Qualifikation wird im Executive-Master-Studiengang in zweifacher Weise Rechnung getragen: Zum einen haben die Teilnehmenden des LL.M.-Studiengangs die Möglichkeit, einzelne Module aus den parallel angebotenen Executive-Master-Studiengängen, wie z.B. in International Taxation oder Bank- und Finanzmarktrecht kostenlos zu besuchen und damit ihren fachlichen Horizont zusätzlich und gezielt zu erweitern. Zum anderen ist am Ende des Programms ein interdisziplinäres Modul vorgesehen, in welchem mit den Teilnehmenden der parallel angebotenen Executive-Master-Studiengänge im Rahmen von Case Studies zusammengearbeitet wird. Hierbei werden konkrete Fragestellungen des Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrechts praxisbezogen und fächerübergreifend behandelt.

Die Teilnehmenden erwerben zur rechtlichen Beratung sowohl Grundlagen- als auch Detailkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, im liechtensteinischen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie den entsprechenden Querschnittsmaterien rechtliche Beratung anzubieten.

Die Erreichung der Qualitätsziele wird durch eine klare Leitungsstruktur sowie die laufende und umfassende Evaluation der Lehrveranstaltungen sichergestellt. Unter Berücksichtigung der Bologna-Deklaration will die Universität Liechtenstein mit dem Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht auch einen aktiven Beitrag zur internationalen beruflichen Mobilität in Europa leisten.

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht wird von der Professur für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Liechtenstein Business Law School durchgeführt und betreut.

Prof. Dr. Francesco A. Schurr und Ass.-Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M. verantworten gemeinsam die wissenschaftliche Leitung des LL.M.-Studiengangs.

1.2. Qualifikationsprofil

Der Studiengang vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse im liechtensteinischen Gesellschaftsrecht, dem liechtensteinischen Stiftungsrecht sowie dem Stiftungsrecht der umliegenden Nachbarstaaten, dem liechtensteinischen und angloamerikanischen Trustrecht, dem europäischen und internationalen Gesellschaftsrecht sowie der Vermögensplanung und –gestaltung. Darüber hinaus bietet ein interdisziplinärer Workshop die Gelegenheit, bei der Ausarbeitung konkreter Querschnitts-Fallbeispiele das gewonnene Wissen fachübergreifend anzuwenden.

1.3. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäss Art. 27, 21(2) HSG und Art. 22 HSV werden die Voraussetzungen für die Zulassung zum Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht wie folgt festgelegt:

- Hochschulabschluss nach Art. 34 Abs. 1 HSG oder eine gleichwertige Qualifikation; oder
- Abschluss einer einschlägigen Aus- oder Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von mindestens 60 Kreditpunkten entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens 3 Jahre in der Fachrichtung des gewählten Studiengangs absolviert sein müssen.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer Eignung («sûr Dossier»), die der Studienleitung nachzuweisen und die in einem persönlichen Gespräch nachzuprüfen ist.

Über die Zulassung entscheidet die Studienleitung nach Durchsicht der fristgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungsunterlagen. Eine Aufnahme «sûr Dossier» berechtigt nur zum Abschluss des jeweiligen Studiengangs, für welchen die Aufnahme erfolgte.

Weitere Zulassungsvoraussetzungen werden in der Studierendenordnung sowie in der Zulassungsrichtlinie definiert.

1.4. Lernziele und -ergebnisse

Der Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht verfolgt im Einklang mit internationalen Akkreditierungsstandards nachfolgende Ziele:

Die Absolventinnen und Absolventen

- haben vertiefte Kenntnisse im liechtensteinischen Gesellschaftsrecht erworben,
- können stiftungs- und trustrechtliche Fragestellungen im nationalen und internationalen Kontext bearbeiten,
- verfügen über ein breites Wissen im Bereich der Vermögensplanung und –gestaltung sowie der Asset Protection und des Private Wealth Management,
- können im liechtensteinischen, europäischen und internationalen Gesellschaftsrecht beratend tätig sein,
- verfügen über ein breites Wissen im Bereich des internationalen Insolvenz- und Anfechtungsrechts, des internationalen Erb- und Ehegüterrechts sowie der internationalen justiziellen Zusammenarbeit,
- haben vertiefte Kenntnisse im UK-Gesellschaftsrecht sowie im liechtensteinischen und englischen Trustrecht erworben,
- können gesellschaftsrechtliche Fragestellungen im internationalen und europäischen Kontext fundiert analysieren und qualifiziert bearbeiten,
- haben die Fähigkeit, wissenschaftlich zu arbeiten, in Form einer Masterthesis unter Beweis gestellt.

2. Programmaufbau

Das Programm umfasst insgesamt neun Module sowie die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit (Thesis). Jedes Modul – ausser Modul 5 und 7 – wird im Rahmen von sechs Präsenztagen an der Universität Liechtenstein sowie selbständiger Vor- und Nachbereitung absolviert.

Das Lehrkonzept des Studiengangs besteht aus interaktiven Lehrveranstaltungen. Die einzelnen Lehrinhalte werden durch erfahrene Dozierende aus Wissenschaft und Praxis präsentiert und diskutiert sowie ergänzend anhand von praxisorientierten Fallbeispielen und Fallstudien visualisiert und analysiert. Die Bearbeitung von Fallstudien durch die Studierenden mit anschliessender Präsentation und Diskussion (Modul 9) trägt der Vertiefung der Lehrinhalte und deren Anwendung im Berufsalltag Rechnung.

Der Studiengang ist auf eine Dauer von drei Semestern zuzüglich einer im Anschluss zu verfassenden Thesis angelegt. Die Module 1 bis 4, 6 sowie 8 und 9 bestehen aus jeweils sechs Tagen Unterricht. Insgesamt sind 18 Präsenzphasen, pro Monat jeweils einmal von Donnerstag bis Samstag (unter Berücksichtigung von Feiertagen) vorgesehen. Die Unterrichtszeiten sind in der Regel jeweils donnerstags, freitags und samstags ganztägig.

Modul 5 und 7 sind Studienreisen (Wahlmodule), die zahlreiche Workshops an renommierten Universitäten, Meetings mit Business Leadern und den Besuch zahlreicher lokaler wie internationaler Institutionen, Firmen, Rechtsanwaltskanzleien und Treuhänder einschliessen.

Neben den Studienreisen handelt es sich auch beim Modul 6 «Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht mit FL-Bezug sowie Grundlagen der Compliance» um ein Wahlmodul.

Zwei der drei Wahlmodule können durch Module der Executive Masterstudiengänge «International Taxation», «Bank- und Finanzmarktrecht» oder «Wirtschaftsstrafrecht» ersetzt werden. Als alternatives Wahlmodul besteht die Möglichkeit, eine schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie im Rahmen des «I&F Family Wealth Preservation Award» zu erstellen. Mindestens eines der Module 5 bis 7 muss als Vorlesungsmodul besucht werden.

Im letzten Semester ist eine schriftliche Masterthesis als Abschlussarbeit im Fachbereich des Studiengangs zu erstellen.

3. Formale Aspekte

Offizielle Bezeichnung	Executive Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (LL.M.) Offizielle Übersetzung: Executive Master of Laws in Company, Foundation and Trust Law (LL.M.)
Dauer und Workload	Regelstudiendauer: vier Semester Die in den Modulen erbrachten Leistungen werden mit ECTS-Punkten ausgewiesen. Insgesamt umfassen die Module 60 ECTS-Punkte.
Sprache	Deutsch; einzelne Lehrveranstaltung in englischer Sprache
Credits	Die Lehrveranstaltungen setzen sich aus Kontakt- und Selbststudium zusammen, wobei die Summe der beiden den tatsächlichen Arbeitsaufwand darstellt. 30 Arbeitsstunden entsprechen einem ECTS-Punkt.
Akademischer Grad	Master of Laws im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht (LL.M.) Offizielle Übersetzung: Master of Laws in Company, Foundation and Trust Law (LL.M.)
Offizielle Abkürzung	„LL.M.“ oder „LL.M. (Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht)“
Aufnahmekriterien	Siehe Abschnitt 1.3.

4. Modulstruktur

Der Studiengang umfasst Pflichtmodule im Umfang von 45 ECTS-Punkten (1350 Arbeitsstunden). Zusätzlich müssen die Studierenden eine Masterthesis im Umfang von 15 ECTS-Punkten (450 Arbeitsstunden) erarbeiten.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Module der jeweiligen Semester dargestellt. Die Darstellung entspricht dem empfohlenen Regelstudienplan.

4.1. Präsenzphase

	Modul 1	Modul 2	Modul 3
1. Semester 15 ECTS	<p>Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems und Gesellschaftsrechts</p> <p>(5 ECTS)</p>	<p>Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht</p> <p>(5 ECTS)</p>	<p>Österreichisches, schweizerisches, deutsches, europäisches und internationales Stiftungsrecht</p> <p>(5 ECTS)</p>
	<p>Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems und des Europäischen Wirtschaftsraums</p> <p>(LV)</p>	<p>Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht mit Cases Studies</p> <p>(LV)</p>	<p>Österreichisches, schweizerisches und deutsches Stiftungsrecht mit Case Studies</p> <p>(LV)</p>
	<p>Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht</p> <p>(LV)</p>	<p>Stiftungsaufsicht und Handelsregisterrecht</p> <p>(LV)</p>	<p>Europäisches und internationales Stiftungsrecht</p> <p>(LV)</p>

2. Semester 15 ECTS	Modul 4	Modul 5	Modul 6
	Liechtensteinische Treuhanderschaft, englisches und internationales Trustrecht	Studienreise in die USA	Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht mit FL- Bezug sowie Grundlagen der Compliance
	(5 ECTS)	(5 ECTS)	(5 ECTS)
	Trust und Treuhanderschaft (LV)	Studienreise	Alternativ: I&F Family Wealth Preservation Award oder frei wählbares Modul anderer Executive- Masterstudiengänge
English Trust Law (LV)	Alternativ: I&F Family Wealth Preservation Award oder frei wählbares Modul anderer Executive- Masterstudiengänge	Einführung in das UK – Gesellschaftsrecht (LV)	
International and Comparative Trust Law and Case Studies (LV)		Internationales Gesellschaftsrecht aus FL Perspektive mit Case Studies (LV)	
		Justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen (LV)	
		Sorgfaltspflichtenrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Geldwäschereibekämpfung (LV)	

3. Semester 15 ECTS	Modul 7	Modul 8	Modul 9
	Studienreise	Vermögensplanung und -gestaltung im Kontext des inter-/nationalen Erb-, Ehegüter-, Anfechtungs- und Insolvenzrecht	International Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)
	(5 ECTS)	(5 ECTS)	(5 ECTS)
	Studienreise	Internationales Erb-, Ehegüter-, Anfechtungs- und Insolvenzrecht (LV)	Workshop
	Alternativ: I&F Family Wealth Preservation Award oder frei wählbares Modul anderer Executive-Masterstudiengänge	Vermögensschutz (Asset Protection) und Vermögensplanung (LV)	

Modulprüfungen

Am Ende eines jeden Moduls ist ein Leistungsausweis in Form von Prüfungen (Module 1 bis 4 sowie 6 und 8), Präsentationen oder Papers (Module 5 und 7) durch die Studierenden zu erbringen. Prüfung und Bewertung des Moduls 9 (Interdisziplinärer Workshop) wird gemeinsam mit den weiteren Executive-Masterstudiengängen durchgeführt.

4.2. Masterthesis

4. Semester 15 ECTS	
	Masterthesis (15 ECTS)

Masterthesis

Die Thesis ist eine schriftliche Abschlussarbeit auf dem Gebiet eines der im Studienplan vertretenen Fächer, mit der die Studierenden die Fähigkeit zur Anwendung ihrer Fach- und Methodenkenntnisse auf ein praxisrelevantes Problem unter Beweis stellen. Sie ist innerhalb von sechs Monaten ab Beginn der Arbeit fertigzustellen; der vorgesehene Arbeitsaufwand beträgt 15 ECTS (450 h).

5. Moduldetails

Die detaillierten Modulbeschreibungen sind im Intranet der Universität einsehbar. Für die Genehmigung und Änderung der Modulbeschreibungen ist das Curriculumsgremium des Studiengangs zuständig.

Die Module und Lehrveranstaltungen des Curriculums sind auf der folgenden Seite zu finden:

Modulübersicht

Sem.	Modul Nr.	Modul	ECTS	Workload (h)	Art	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (LE)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Anteil Kontaktzeit
1	1	Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems und Gesellschaftsrechts	5.00	150			52	39	111	26 %
					VO	Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems und des Europäischen Wirtschaftsraums	15	11.25		
					VO	Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht	37	27.75		
1	2	Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht	5.00	150			54	40.5	109.5	27 %
					VO	Liechtensteinisches Stiftungs- und Anstaltsrecht mit Cases Studies	44	33		
					VO	Stiftungsaufsicht und Handelsregisterrecht	10	7.5		
1	3	Österreichisches, schweizerisches und deutsches, europäisches und internationales Stiftungsrecht	5.00	150			54	40.5	109.5	27 %
					VO	Österreichisches, schweizerisches und deutsches Stiftungsrecht mit Case Studies	51	38.25		
					VO	Europäisches und internationales Stiftungsrecht	3	2.25		
2	4	Liechtensteinische Treuhänderschaft, englisches und internationales Trustrecht	5.00	150			54	40.5	109.5	27 %
					VO	Trust und Treuhänderschaft	23	17.25		
					VO	English Trust Law	13	9.75		
					VO	International and Comparative Trust Law and Case Studies	18	13.5		
2	5	Studienreise nach NY/Washington D.C.	5.00	150			54	40.5	109.5	27 %
					EX	Studienreise	54	40.5		
	<i>Wahlmodul</i>	<i>Wissenschaftlich ausgearbeitete Case Study im Rahmen des „I&F Family Wealth Preservation Award“</i>	<i>5.00</i>	<i>150</i>	<i>CS</i>		<i>54</i>	<i>40.5</i>	<i>109.5</i>	<i>27 %</i>

Sem.	Modul Nr.	Modul	ECTS	Workload (h)	Art	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (LE)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Anteil Kontaktzeit (LE)
2	6	Europäisches und internationales Gesellschaftsrecht mit FL-Bezug sowie Grundlagen der Compliance	5.00	150			54	40.5	109.5	27 %
					VO	Einführung in das UK – Gesellschaftsrecht	8	6		
					VO	Internationales Gesellschaftsrecht aus FL Perspektive mit Case Studies	20	15		
					VO	Justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen	10	7.5		
					VO	Sorgfaltspflichtenrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Geldwäschereibekämpfung	16	12		
3	7	Studienreise	5.00	150			56	84	66	56 %
					EX	Studienreise	56	42		
3	8	Vermögensplanung und –gestaltung im Kontext des inter-/nationalen Erb-, Ehegüter-, Anfechtungs- und Insolvenzrecht	5.00	150			56	42	108	28 %
					VO	Internationales Erb-, Ehegüter-, Anfechtungs- und Insolvenzrecht	28	21		
					VO	Vermögensschutz (Asset Protection) und Vermögensplanung	28	21		
3	9	International Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)	5.00	150			56	42	108	28 %
					WS	Int. Private Wealth Management (Interdisziplinärer Workshop)	56	42		
4		Masterthesis	15.00	450	TH		0	0	450	0 %

VO = Vorlesung; EX = Exkursion; CS = Case Study; WS = Workshop; TH = Thesis